

Jüngerschaft

Ein **Jünger** zu sein, ist ein lebenslanger Prozess

Jünger

Greek: μαθητής (mathētēs) - Lernender, Student, Auszubildender

Aramaic: תַּלְמִידָא (Talmīdā) - Lernender, Student, Auszubildender

Hebrew: תַּלְמִיד (Talmīd) - Lernender, Student, Auszubildender

Zu erkennen

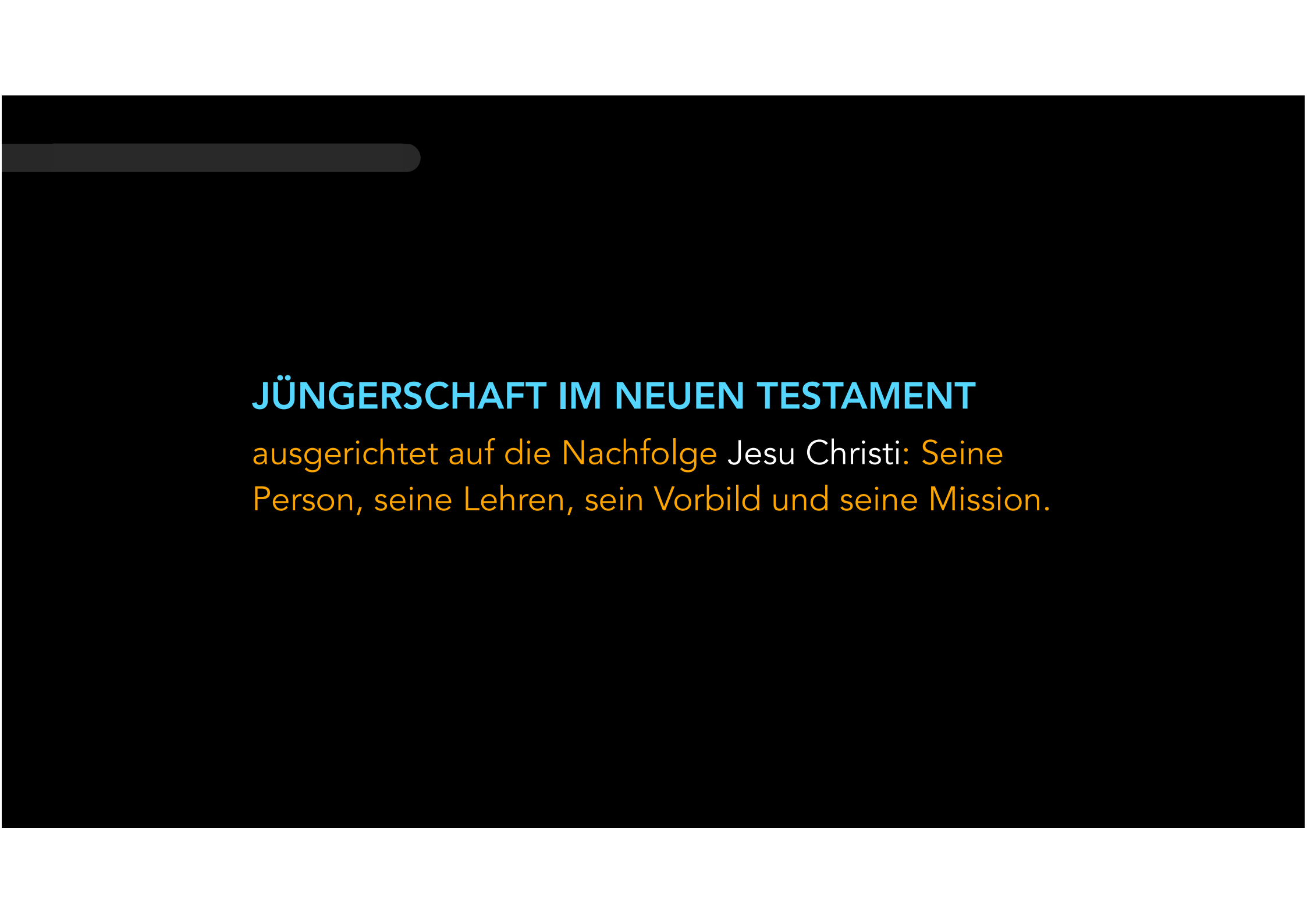
Greek: γινώσκω (ginōskō) - Wissen, wahrnehmen, durch Erfahrung verstehen.

Hebrew & Aramaic: יָדַע (yada') - durch Erfahrung und Beziehung auf intime Weise kennenlernen.

JÜNGERSCHAFT IM ALTEN TESTAMENT

Lernen, Lehren und Einhalten des mosaischen Gesetzes / der Thora (Gesetze, die Gott Moses gegeben hat)

- Familie (5. Buch Mose 6: 6-7)
- Klassische Mentor-Schüler-/Lehrlingsbeziehung
 - Moses – Josua
 - Elia – Elisa
- Propheten und ihre Schulen (2. Könige 2:3 und 4:3)
- Die Rolle der Priester und Leviten (5. Buch Mose 33:10)
- Weisheitsliteratur (Buch der Sprüche und Prediger)
 - Sprüche 9:10 „Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit“



JÜNGERSCHAFT IM NEUEN TESTAMENT

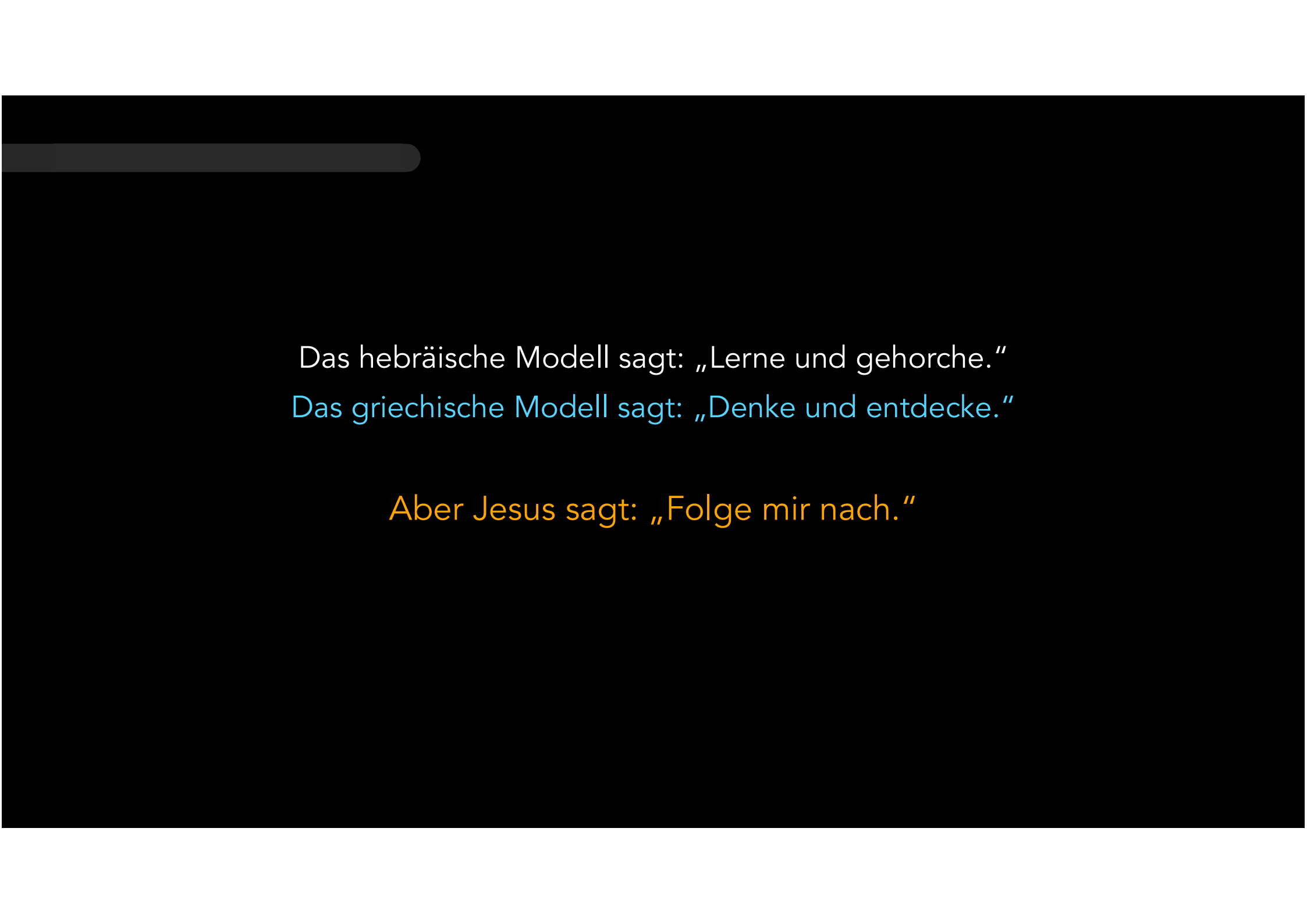
ausgerichtet auf die Nachfolge Jesu Christi: Seine Person, seine Lehren, sein Vorbild und seine Mission.

Im Alten Testament (hebräische Kultur) bedeutete Jüngerschaft, Gottes Wort zu lernen und es zu leben – nicht nur die Gesetzeskraft zu kennen, sondern sie von Herzen zu befolgen.

In der griechischen Kultur ging es bei der Jüngerschaft eher darum, durch Überlegungen und Diskussionen nach Weisheit zu suchen – die Wahrheit zu entdecken, indem man sich seinen Weg dorthin erdenkt.

Als Jesus kam, brachte er uns jedoch zurück zur hebräischen Art – nicht nur über die Wahrheit zu lernen, sondern der Wahrheit selbst zu folgen, aber seine Methoden waren sowohl für die griechische als auch die römische (nichtjüdische) Kultur relevant.

Er passte die Wahrheit nicht an die Kultur an – er gebrauchte die Kultur, um die Wahrheit zu offenbaren.



Das hebräische Modell sagt: „Lerne und gehorche.“

Das griechische Modell sagt: „Denke und entdecke.“

Aber Jesus sagt: „Folge mir nach.“

Was hat Jesus getan? Hat er das Gesetz des AT missachtet und außer Kraft gesetzt?

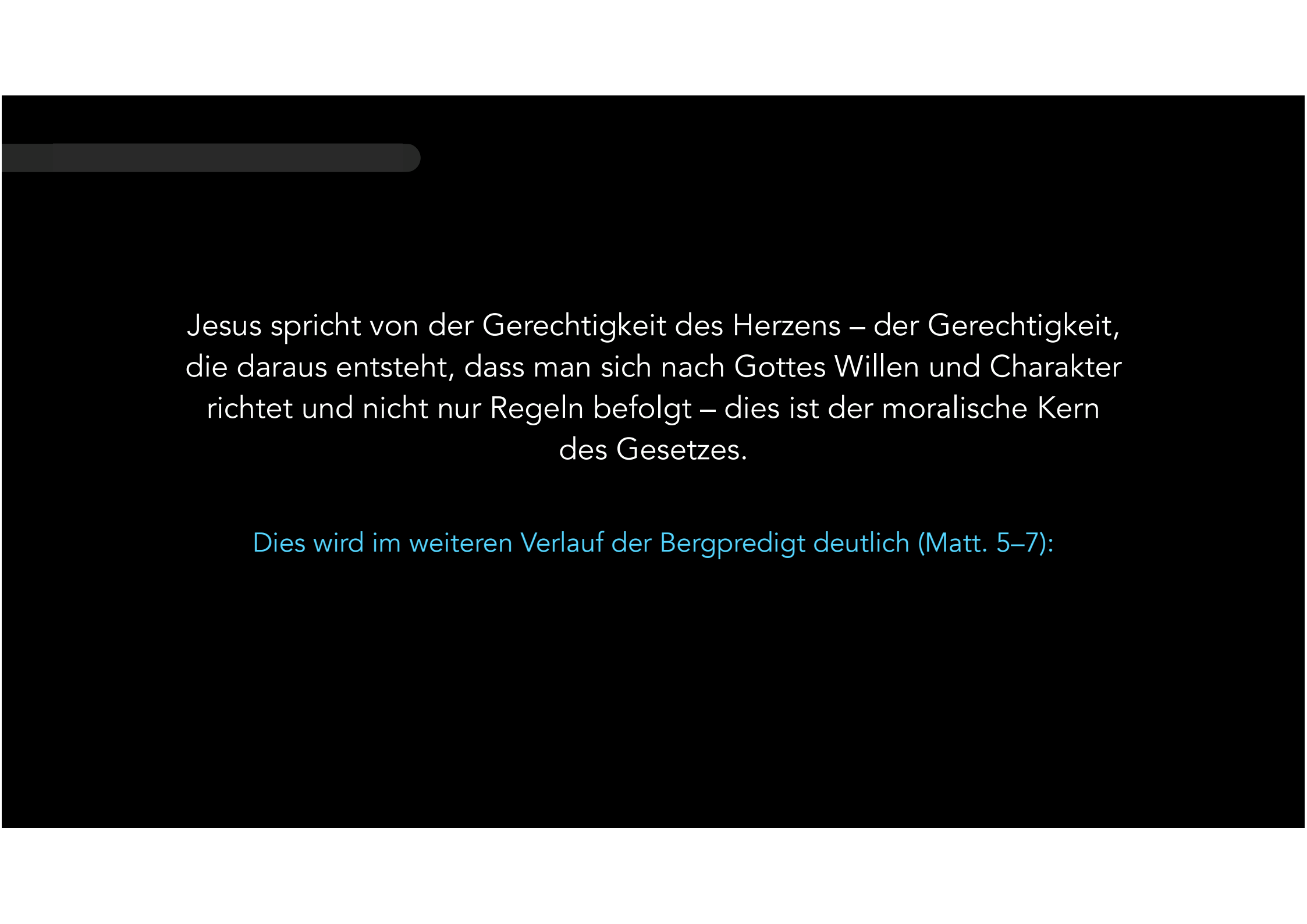
Nein! Er war treu, gehorsam und hat sogar das Gesetz und die Propheten erfüllt:

- Taufe (Erfüllung der Prophezeiung: Jesaja 40,3 - erfüllte auch den vorbereitenden Dienst Johannes des Täufers)
- 40 Tage Versuchung (begegnete jeder Versuchung mit der Schrift)
- Kreuz (erfüllte sowohl das Gesetz als auch die Prophezeiung: Jesaja 53, Psalm 22, Sacharja 12,10)

Matthäus 5:17-20

Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht ein Jota oder ein Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist. Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen so lehrt, der wird der Kleinste sein im Himmelreich; wer sie aber tut und lehrt, der wird groß sein im Himmelreich.

Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

A dark blue background with a horizontal bar at the top. The bar is dark blue with a lighter blue gradient on the left side.

Jesus spricht von der Gerechtigkeit des Herzens – der Gerechtigkeit, die daraus entsteht, dass man sich nach Gottes Willen und Charakter richtet und nicht nur Regeln befolgt – dies ist der moralische Kern des Gesetzes.

Dies wird im weiteren Verlauf der Bergpredigt deutlich (Matt. 5–7):

- „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht töten. Ich aber sage euch: Wer seinem Bruder **zürnt**...” (Matt 5,21–24)
- „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: ‚Du sollst nicht ehebrechen.‘ Ich aber sage euch: Wer eine Frau **ansieht, um sie zu begehren**...” (Matt 5,27-30)
- Er fordert **Reinheit des Herzens** (Matt 5,8), **Demut** (Matt 5,3), **Barmherzigkeit** (Matt 5,7) und **Friedensstiftung** (Matt 5,9)
- Er fordert seine Nachfolger auf, ihre Feinde **zu lieben** (Matt 5,44).

Die Lehren Jesu bekräftigten nicht nur die äußerlichen Gesetze des Alten Testaments, sondern gingen tiefer und sprachen den inneren Aspekt davon an – das Herz. Wissen Sie warum? **Weil echte Veränderung von innen kommt ...**

Alle Jünger sind Nachfolger Jesu Christi, aber nicht alle Anhänger sind Jünger.

Matthäus 7:13-14: Geht durch das enge Tor! Denn das Tor zum Verderben ist breit und der Weg dorthin bequem. Viele Menschen gehen ihn. **Aber das Tor, das zum Leben führt, ist eng und der Weg dorthin schmal! Deshalb finden ihn nur wenige.**

Matthäus 7: 21-27: Nicht wer mich dauernd Herr nennt, wird in Gottes himmlisches Reich kommen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. Am Tag des Gerichts werden viele zu mir sagen: Aber Herr, wir haben doch in deinem Auftrag prophetisch geredet! Herr, wir haben doch in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und viele Wunder vollbracht! Aber ich werde ihnen entgegen: Ich habe euch nie **gekannt**. Ihr habt meine Gebote mit Füßen getreten, darum geht mir aus den Augen!

Wer nun auf das hört, was ich gesagt habe, und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut. Wenn ein Wolkenbruch niedergeht, das Hochwasser steigt und der Sturm am Haus rüttelt, wird es trotzdem nicht einstürzen, weil es auf Felsengrund gebaut ist. **Wer sich meine Worte nur anhört, aber nicht danach lebt**, der ist so unvernünftig wie einer, der sein Haus auf Sand baut. Denn wenn ein Wolkenbruch kommt, die Flüsse über ihre Ufer treten und der Sturm um das Haus tobt, wird es einstürzen; kein Stein wird auf dem anderen bleiben.









Johannes 8:31-32: „Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit **erkennen**, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

יָדָע (yada')

durch Erfahrung und Beziehung auf intime Weise kennenlernen.

**Alle Jünger sind Nachfolger Jesu Christi,
aber nicht alle Anhänger sind Jünger.**

Allerdings, alle Anhänger sind dazu berufen, Jünger zu sein!

Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: »Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. Deshalb geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen dazu auf, meine Jünger zu werden! Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!

Matthäus 28:18-20

